

A) Fragenkomplex Erfahrung mit Mobilfunkleitkonzepten

Um auf Augenhöhe mit den Mobilfunkbetreibern über die Immissionsbelastungen im Ort verhandeln zu können und um die Interessen der Bürgerschaft/Gemeinde erfolgreich zu vertreten, sind verschiedene Voraussetzungen notwendig:

1. Die genaue Kenntnis der juristischen Grundlagen für die Rechte der Kommunen bezüglich des Netzausbaus und der Einführung neuer Technologien (z.B. smart cells 5G, Strahlungsminimierung in sensiblen Bereichen, Vorsorgewerte, weiße Zonen, Nachtabschaltung, ...). Als Auftragnehmer dieser Studie müssen den Sachstand wissen und mit der Kommune und den Mobilfunkbetreibern auf dieser Basis kommunizieren und die Studie durchführen, damit das Ergebnis des Mobilfunkleitkonzepts auch gegenüber den Mobilfunkbetreibern Bestand hat.

Frage: was ist Ihr Kenntnisstand bezüglich der Rechte der Kommunen gegenüber den Mobilfunkbetreibern?

2. Erfahrung in Diskussionen mit kommunalen Gremien: Sie sollen ja die Kommune beraten und ihr die ganze Palette von Möglichkeiten der Strahlungsminimierung mit Vor- und Nachteilen vermitteln, damit die Kommune überhaupt entscheiden kann, was für ihre Situation die beste Option/die besten Optionen darstellt. Anschließend sollen Sie ja diese Vorstellungen der Kommune gegenüber den Mobilfunkanbietern vertreten und bestenfalls durchsetzen.

Frage: Welche Erfahrung haben Sie mit der Beratung von Kommunen bezüglich Optionen für Immissionsminimierung und Sonderfällen für sensible Bereiche?

3. Erfahrung im Umgang mit den Mobilfunkbetreibern bezüglich Standortdiskussionen und Strahlungsminimierungsoptionen, z.B. Infragestellung der Untergrenze von 1000 Mikrowatt/m² Strahlungsleistung am Rand des Suchkreises (Infragestellung der Forderung, auch in den Kellern und hinter mehreren Wänden noch Empfang zu haben) – d.h. Vorrang für Outdoor-Versorgung; wer mehr will, soll sich einen eigenen Verstärker für die Hausversorgung besorgen

Frage: Welche Erfahrung, insbesondere welche Referenzen haben Sie im Bereich Standortauswahl und mit der Vertretung von Forderungen zur Minimierung von Immissionen gegenüber Mobilfunkbetreibern? Was ist Ihr Standing?

B) Fragenkomplex technische Ausstattung

Für die Kommune ist wichtig, dass die technische Ausführung des Auftrags dem Stand der Technik entspricht und der Suchkreis detailgetreu nachgebildet ist, d.h. heruntergebrochen auf einzelne Häuser und Verschattungen. Nur so sind die Ergebnisse der Immissionsberechnungen aussagekräftig.

1. Welche Erfahrung/Referenzen haben Sie bezüglich Beschaffung der notwendigen Daten für Ihr Rechenmodell?
2. Ist Ihr Rechenmodell in der Lage, den Suchkreis heruntergebrochen auf einzelne Häuser und Verschattungen wiederzugeben?
3. Was ist die Auflösung des in Punkt 2. dargestellten Rechenmodells bezüglich Raumkoordinaten und Strahlungsleistung?
4. Welche Erfahrungen haben Sie im Umgang mit dem in Punkt 2. dargestellten Rechenmodell?